

15 Fragen und Antworten über Naturismus, Nudismus und FKK

- **Welchen Unterschied gibt es zwischen Naturismus und Nudismus? Was ist FKK?**

Nudismus ist nur ein Teil des Naturismus. Nudist ist, wer gerne mit anderen ohne Kleidung rumläuft, schwimmt, Sport treibt usw. Naturisten haben dagegen zum Ziel, im Einklang mit der Natur und mit der Umwelt zu leben; dazu gehört auch das gemeinsame Nacktsein. So sind alle Naturisten auch Nudisten, und Nudisten sind mindestens zum Teil Naturisten. Naturisten legen Wert auf gesundes Essen, Körperhygiene, natürliche Heilmethoden, Umweltschutz und Nacktsein. Die Freikörperkultur (abgekürzt FKK) ist die deutsche Benennung des Naturismus, da diese Lebensweise in Deutschland lange Tradition hat.

- **Was gibt es Gemeinsames zwischen Naturismus und Ökologie?**

Vieles. Naturismus ist ursprünglich eine Lebensweise nach den Naturgesetzen (Planchon, 1778). Die Ökologie ist das Studium der Beziehungen zwischen den Lebewesen und ihrer natürlichen Umwelt (Haeckel, 1866). Mit der menschlichen Ökologie, die den Einfluß des Menschen auf die Natur und den Einfluß der Umwelt auf den Menschen untersucht, hat Naturismus die meisten gemeinsamen Punkte. Da der Naturismus eine unpolitische Bewegung ist, hat er mit der politischen Ökologie nichts zu tun.

- **Ist Nudismus doch nicht eine Mode, die aus den 68-er Unruhen stammt?**

Überhaupt nicht. Nudismus ist so alt wie die Welt selbst... Im 18. Jahrhundert, noch vor der französischen Revolution, entstand schon die Heliotherapie. Bereits 1750 engagierte sich Benjamin Franklin für ein nacktes Leben, doch erst Anfang unseres Jahrhunderts konnte sich Nudismus in ganz Europa entfalten. Erste FKK-Gruppen gab es schon in den 20-er Jahren, die Internationale Naturistenföderation wurde 1953 gegründet. Es wäre also absurd zu behaupten, Naturismus sei eine Erscheinung der 68-er Unruhen.

- **über Naturismus wird oft geschmunzelt. Fühlt Ihr Euch nicht lächerlich?**

Das dumme Grinsen, das man bei einigen Personen bemerken kann, sobald man über Nacktheit redet, ist ein sicheres Zeichen von Infantilismus und sexueller Unreife. In diesem Bereich haben viele Erwachsene noch ihren Wortschatz aus der Schulzeit behalten, und sie können Nacktheit und Sex nicht trennen. Wir lachen oft aus scheinbarem Schutz, wenn wir uns genieren oder wenn wir Angst haben... Lächerlich ist eben, sich seines Körpers zu schämen, bzw. seine Geschlechtsteile als beschämend oder obszön zu betrachten, denn diese Vorurteile befinden sich nur im Kopf der Menschen.

- **Wieso ganz nackt? Mit einem kleinen Slip geht's doch auch?**

Aber wieso auch mit Slip? Naturisten sehen den menschlichen Körper als schön und edel in seiner Ganzheit, deshalb ist kein Teil dieses Körpers "schmutzig" oder "obszön". Physiologisch gesehen kann das Tragen eines Slips oder einer Badehose auch nachteilig bzw. sogar gefährlich sein: Erkältung nach dem Baden, Konzentration der Sonnenstrahlen an den Kleidungsgrenzen, Licht- und Luftmangel im Bereich der Genitalien, mögliche Mikrobenansammlung, Sterilität durch permanentes Drücken der Hoden usw. Der Naturist macht nackt, was jede(r) andere angezogen oder in Badehose / -anzug machen würde. Was die anderen angezogen nicht machen würden, tut der Naturist auch nicht.

- **Ist Scham kein natürliches Gefühl? Ist es nicht so, daß Kinder ab einem bestimmten Alter ihre Geschlechtsteile spontan verdecken?**

("ich schäme mich wegen meiner Geschlechtsteile"). Ein Kind wird prüde (oder schämt sich übertrieben), wenn es entdeckt, daß die Menschen um ihn nie nackt sind, und wenn es doppeldeutigen Lagen und zweifelhaften Scherzen gegenübergestellt wird, auch wenn es

sie nicht ganz versteht.

• **Ist Nudismus, auch im Rahmen der Familie, nicht von der Religion verboten?**

Die Religion verbietet die Sünden. Wenn Sie in Ihrer naturistischen Überzeugung ehrlich sind, gibt es keinerlei Inkompatibilität. Unter den Naturisten zählt man übrigens Priester und zahlreiche Christen.

• **Kann ein Kind seiner Eltern psychisch gestört werden, wenn es die Geschlechtsteile seiner Eltern sieht?**

Die berühmte französische Psychoanalytikerin Françoise Dolto antwortete den "textilen" Eltern, die ihr diese Frage stellten: "Was ist schon dabei, wenn Sie Naturismus 'gesellschaftlich', d.h. mit anderen Menschen, betreiben?". Viele Leute denken nämlich, sie wären Naturisten, schon weil sie sich nur innerhalb der Familie nackt zeigen, und sonst nie. In diesem Fall könnte es sich für die Kinder als negativ erweisen, denn sie könnten sich in einer "anormalen" oder "komischen" Familien fühlen...

• **Wieso soll man sich vor allen Leuten nackt zeigen? Ist das nicht etwas, was man für die Person behalten sollte, die man liebt?**

Dann heißt es, daß Sie das, was Sie in Anwesenheit fremder Leute als schamhaft oder obszön bezeichnen, für die Person behalten, die Sie lieben... Nicht sehr schmeichelhaft... Wenn Sie nackt sind, wo Ihre Nacktheit als natürlich bzw. normal empfunden wird, und wo Ihr Geliebter / Ihre Geliebte auch nackt ist, zeigt das Ihr Vertrauen zueinander und kann Ihre Beziehung nur stärken.

• **Ich sehe nicht gut genug aus, um mich vor allen Leuten nackt zu zeigen. Was haltet Ihr denn von Ästhetik?**

Haben Sie dafür Ihre Badehose / Ihren Badeanzug in den Müll geworfen? Nein! Dann können Sie sich problemlos auf einem FKK-Gelände oder am FKK-Strand nackt ausziehen. Sie werden sich auch nicht "zeigen": denn dort empfindet man die Nacktheit als etwas Natürliches, Schönes und Reines, egal wie alt wie Sie sind, ob Sie männlich oder weiblich sind, und wie Sie aussehen. Wenn Sie es nicht einmal mehr wagen, eine Badehose oder einen Badeanzug anzuziehen: denken Sie wirklich, daß die Badehose - ästhetisch gesehen - Sie etwas verschönert? Badebekleidung verdeckt zwar die Geschlechtsteile, aber nichts von Mängeln Ihres Körpers.

• **Viele Männer meinen, daß eine Frau ihren Reiz verliert, wenn das Geheimnisvolle in ihr auch verlorengeht. Ist es nicht so mit naturistischen Frauen?**

Von welcher Frau sprechen sie denn? Anscheinend von der Frau des Nachbarn, denn die eigene Frau hätte dann schon längst all ihren Reiz verloren!... Nein, im Ernst: das Geheimnisvolle an einem Menschen ist nicht die versteckte Anatomie, sondern ein Persönlichkeitszug, ein Zeichen von Fürsorge, Diskretion, Zurückhaltung und Sensibilität. Also ein Zeichen richtiger Scham.

• **Ich bin sehr männlich und habe auch dementsprechende Reaktionen. Wenn ich auf einem FKK-Gelände so viele nackte Frauen sehen würde, würde ich glatt explodieren...**

Erstaunlich, was sich im Kopf der Leute alles abspielen kann. In dieser Hinsicht sind "männliche physiologische Reaktionen" - bis auf sehr seltene Fälle - nahezu gleich Null. Die moderne Psychologie liefert jedoch eine sehr gute Erklärung zu diesen Ängsten: wer solche Ängste hat, befürchtet unbewußt, daß seine Männlichkeit sich nicht ausdrückt, wobei er felsenfest überzeugt ist, daß es der Fall sein sollte. Was er nicht verstanden hat,

ist, daß er nicht der bekleidete Zuschauer einer nackten Unterhaltung ist, sondern daß er auch selbst nackt ist, inmitten von nackten jungen und älteren Leuten beiderlei Geschlechter.

- **Ich bin "tolerant" und sehr offen: mich stört es überhaupt nicht, nackte Leute zu sehen. Aber ich hasse es, mich auszuziehen. So gehe ich oft an freie Strände oder auf FKK-Gelände, doch behalte ich meine Kleider an. Wie könnten meine Kleider die anderen stören, wenn sie so tolerant sind wie ich?**

Was für eine Aufgeschlossenheit, "Naturisten", die sich inmitten von bekleideten Menschen ganz wohl fühlen... Für uns ist die Nacktheit erst dann etwas wert, wenn man sie mit anderen teilt. Wenn Sie unter lauter nackten Leuten angezogen bleiben, bzw. wenn Sie allein nackt sind inmitten bekleideter Menschen, paßt ja etwas nicht: in beiden Fällen werden die Überzeugungen der anderen verachtet. Der Schritt zum Voyeurismus einerseits, zum Exhibitionismus andererseits ist fast getan. Oder wie sagte noch eine afrikanische Weisheit: "Wenn Du in einem Dorf bist, wo Einäugige leben, dann sei anständig genug und deck Dir ein Auge zu"...

- **Auf den FKK-Geländen sieht man immer wieder Leute, die sich unbequem in ihrer Nacktheit fühlen: Handtuch auf der Schulter, T-Shirts oder Longshirts, oder sogar lächerliche Bermudas. Höchstens an den Schwimmbecken und an den Stränden herrscht die Nacktheit. Kann man diese Evolution nicht steuern? Wie sieht die Zukunft des Naturismus aus?**

Für die Mehrzahl der Leute wird Naturismus in erster Linie mit Urlaub und Sommer gleichgestellt. Die übrige Zeit des Jahres leben diese "sporadischen" Naturisten wie "die anderen Leute", ohne Beziehung z.B. zu einem Verein, und unter dem Einfluß der Medien, der Werbung, der Mode, der Schönheitsideale und einiger Gruppen, in deren Interesse es ist, daß die Nacktheit erotisiert, also kommerziell, wird, oder die sie als eine moralische Gefahr betrachten. Die Natürlichkeit, nackt zu sein, wird von Jahr zu Jahr geringer, besonders bei den jüngeren Leuten, die von den äußeren Einflüssen der Gesellschaft sehr abhängig sein können. Man kann also nur hoffen, daß ein besseres Bild des Naturismus vermittelt wird, damit die Erwachsenen ein Beispiel geben, zu ihren Überzeugungen stehen und ihre Kinder endlich auf naturistische Weise erziehen können.

- **Auf diesem FKK-Gelände hat man mir Vorwürfe gemacht, weil ich trotz der Hitze noch Kleider an hatte. Ich fand das ziemlich aggressiv. Außerdem mußte das ausgerechnet mir passieren, denn ich habe ja genug Sonnenstiche, und unter den Jugendlichen gehöre ich zu denen, die sich am häufigsten ausziehen! Wo bleibt die Toleranz?**

Tolerant sein heißt nicht, seine Ideale aufzugeben oder die Regeln zu ignorieren (außer in begründeten Fällen). In dieser Hinsicht kann man aus Erfahrung zwei Sachen feststellen:

1) Egal, wie nett und freundlich die Bemerkung gemacht wird: sie wird immer aggressiv wirken. Der Betroffene weiß ja, daß sein Verhalten nicht der Norm entspricht; er bleibt aber irgendwie stur und möchte, daß man ihn ignoriert, daß man ihn nicht sieht, und daß man ihn also in seinem bekleideten Zustand akzeptiert.

2) Die Bemerkung wird nie wirklich gerechtfertigt sein; wenn jemand angezogen bleibt, kann es verschiedene Ursachen haben: gesundheitliche Gründe, besonderer Fall, Pendeln vom Gelände nach außen usw. Noch niemand hat je geantwortet: "Sie haben recht, aber ich finde nicht den Mut, mich auszuziehen"!...

(Frei übersetzt nach Jean Braud, vom Ausschuß "Ethik und Überlegungen")